



Bewerberhandout: CV und KI-Check

Wie dein Lebenslauf maschinenlesbar bleibt - damit ihn am Ende auch ein Mensch sieht.

Wenn dein CV technisch schlecht lesbar ist, kann er schon vor dem ersten echten Blick aussortiert werden. Bewerbermanagement-Systeme und KI-gestützte Vorauswahl prüfen häufig zuerst Struktur, Begriffe und Passung zur Stelle.

Was geprüft wird	Typische Stolperfallen	Was besser funktioniert
Keywords, Überschriften, Lesereihenfolge, Dateiformat	Spaltenlayout, Grafiken, ungewöhnliche Titel, fehlende Begriffe	Einspaltiger Aufbau, klare Begriffe, saubere Struktur

Die 3 wichtigsten Hebel

- Keywords exakt aus der Stellenanzeige übernehmen. Steht dort "Projektmanagement", sollte genau dieser Begriff auch im CV vorkommen - nicht nur eine ähnliche Umschreibung.
- Einfaches Layout nutzen. Einspaltig, ohne Icons, Logos, Textfelder oder komplizierte Grafiken. Weniger Design ist hier meist mehr.
- Standard-Überschriften verwenden. Nutze klar erkennbare Titel wie Berufserfahrung, Ausbildung, Kenntnisse, Weiterbildung oder IT-Kenntnisse.

Mini-Check vor dem Versand



- ☐ Passen die wichtigsten Begriffe aus der Anzeige wirklich wörtlich zu deinem CV?
- ☐ Ist der Lebenslauf klar, einspaltig und frei von unnötigen Gestaltungselementen?
- ☐ Verwendest du bekannte Überschriften statt kreativer Formulierungen?
- ☐ Lässt sich der Text sauber markieren und kopieren? Dann ist die Lesbarkeit meist gut.

Merksatz: Dein CV muss heute zwei Leser überzeugen - zuerst das System, dann den Menschen.